

Der Unterzeichner hat am 14 .4. 2010 den folgenden Leserbrief an die FAZ geschickt. Es ist so gut wie ausgeschlossen, dass die FAZ, die indirekt (vielleicht auch direkt, was wir nicht wissen) selbst von den USA abhängt, diesen bringt.

Zustimmung und Kritik ist wie immer erwünscht.

Krieg in Afghanistan

Wir sind dem Bundesverteidigungsminister und der Kanzlerin dankbar für die Klarstellung, dass Deutschland sich im Kriegszustand befindet. Hilfreich wäre nun noch zu wissen a) gegen wen wir eigentlich Krieg führen und b) mit welchem Ziel.

Da wird uns nun seit 1949 gepredigt, wir Deutschen sollten Zivilcourage zeigen. Im „Kampf gegen Rechts“ wird Hitler täglich besiegt und dessen Verfassungsbrüche geißelt; niemals wieder würden wir dulden, dass die Verfassung beiseite geschoben wird - und nun? Da niemand uns angegriffen hat, ist dieser Krieg kein Verteidigungskrieg, sondern definitionsgemäß ein Angriffskrieg. Eigentlich gilt daher das Folgende: Gemäß 115a GG trifft der Bundestag mit Zustimmung des Bundesrates die Feststellung, dass der Verteidigungsfall gegeben ist oder droht. Daran fehlt es. Ein Angriffskrieg ist gemäß Art. 26 GG sowieso verboten. Ihn zu planen, geschweige denn zu führen, steht gemäß § 80 Strafgesetzbuch unter Strafe (10 Jahre bis lebenslänglich). Gemäß 115b GG geht in diesem Fall die Befehls- und Kommandogewalt auf den Bundeskanzler über. Also hat Guttenberg jetzt nichts mehr zu sagen. Seine Befehle dürfen von der Truppe nicht mehr ausgeführt werden. Das ganze Instrumentarium der Art. 115 a - 1 GG greift nun. Aber man handelt, als gäbe es das Grundgesetz nicht. Die Begründung der Unterstützungsaktion für Griechenland war, wie die FAZ richtig schrieb, eine Schummelei, oder klarer gesagt: Lüge, der Bundesregierung. Afghanistan aber ist eine seit Jahren hingezogene Lüge. Lügen und Rechtsbrüche unserer Regierung auf hohem Niveau zerstören das Rechtsgefühl.

Aber es gibt eine Rechtfertigung für diesen Verfassungsbruch, den Rechtfertigungsgrund der nationalen Selbsterhaltung. Das Grundgesetz steht unter dem Vorbehalt, dass seine Beachtung das physische Überleben des deutschen Volkes nicht gefährdet. Bilder aus dem Irak haben uns jetzt wieder gezeigt, mit welchem Zynismus die USA in der Welt herumballert, mit welchem Egoismus sie ihre Ziele verfolgt, wissen wir. Deutschland ist ein Vasallenstaat der USA. Wenn es der übermächtigen USA einfielen, uns wieder einmal als Feindstaat zu behandeln, hülfe uns niemand. Nach 2 Weltkriegen wäre es um uns endgültig geschehen.

Da muss das Grundgesetz zurückstehen! Das ist aber eine Wahrheit, die unsere Regierung eben aus Gründen dieses Rechtfertigungsgrundes nicht aussprechen kann. Hören wir also auf, am Afghanistaneinsatz herumzumäkeln oder gar, den deutschen Einsatz darin mit juristischen Spitzfindigkeiten unter das Grundgesetz zu pressen. Das geht nicht! Da wir Deutschen tun müssen, was die USA von uns verlangt, müssen wir es halt tun! Wir deutschen Bürger aber sollten der Welt deutlich machen: **W i r** wollen keinen Krieg führen, aber wir Deutschen können nicht anders! Wir bitten um Entschuldigung. Dazu dient dieser Leserbrief.

M. Aden